

Worte macht, selbst nicht, (Gegen den Brauch der meisten übrigen Advokaten,) auf dem Papier.

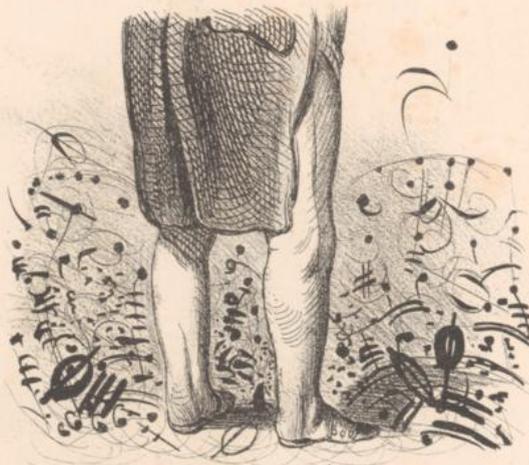
Anders diese, durchaus horizontale oder in gelinden spizen Winkel horizontale Fußschrift:



Sie sehen darin die Fußschrift eines Diplomaten. Nicht sowohl deswegen, weil er den geradesten Weg für den besten hält, sondern weil er am Liebsten nach einem bestimmten Punkte, ohne sich irren zu lassen, vorwärts oder zurückgeht, ist er ein Freund der Horizontallinie, wobei die etwas gehobenen auf die Bretter deuten, worauf man ins geenterte Schiff springt, oder auf den Ziegelstein an der Spaziergasse. Denn in irgend einer Art fangen und gewinnen, wollen immer die Diplomaten. Dabei werden Sie das eigenthümliche sternartige Gebilde in der oberen Ecke der Fußschrift nicht verkennen: der Verdienstorden zweiter Klasse, den unser Freund in Folge seines außergebrachten diplomatischen Ziegelsteins und seiner erwünschten Wirkungen, statt des vorhergetragenen dritter mit Distellaub erwartete,

und der ihm wirklich auch nach der neuer erschienenen Nummer des Regierungsblattes zugefallen ist.

Ich gehe zur letzten Fußschrift — für diesmal — über:



Sie sehen auf derselben lauter Punkte, abwechselnd mit kleinen, nach links und rechts sich drehenden Halbmonden. Es ist die Fußschrift unsers talentvollen Dilettanten R. Die Punkte erinnern an das punctum saliens jeder einzelnen Wissenschaft und Kunst, von der er einen Theil ihrer äußern harten Schale anbohrt, um durch einen kleinen Gang wo möglich ihren ganzen Dotter sich anzueignen; die Halbmonde aber sind als Diplom mit ebenso viel Recht das Wappenzeichen des Dilettanten, als des türkischen Sultans.

Und hiermit für heute genug. Practica est multiplex, und Favete linguis! Noch könnte ich Ihnen viele meine Behauptungen bestätigende Beispiele anführen. Aber das Gethane genügt. Im übrigen bitte ich Sie um Unterstützung meiner Theorie in ganz Neu-Narragonien.



— Wenn Ihr einen Witz macht, Strobel, so sollt Ihr einen Groschen haben. —  
„Mi is bang, Heer, daß mi de Wize so fast siße, as Du (Euch) die Groschens.“